

Checkliste zum Umgang mit Fotos von Kindern im Netz

Das Medienkompetenzzentrum Neukölln hat eine Checkliste mit Auszügen aus dem Elternguide erstellt, die Erwachsenen eine Orientierung bietet, was bei dem Umgang mit Fotos von Kindern im Netz zu beachten ist.

Der *Elternguide.online* ist ein Kooperationsprojekt von FSM, klicksafe, dem Deutschen Kinderhilfswerk, der Kindersuchmaschine fragFINN und dem JFF mit der Unterstützung von Facebook.

Auf www.elternguide.online finden sich noch viele weitere Themenbereiche. Über die Suchfunktion kann nach konkreten Themen gesucht werden und mit der Guided-Tour kann man sich durch unterschiedliche Themen führen lassen.

Umgang mit Fotos von Kindern im Netz		
Frage	Antwort	Check
Wie soll mein Kind in der Öffentlichkeit dargestellt werden?	<ul style="list-style-type: none">Ihr Kind ist es wahrscheinlich von klein auf gewohnt, fotografiert zu werden. Vielleicht mag es das, vielleicht aber auch nicht immer und nicht in jeder Situation. Achten Sie darauf, wann und wie Sie Ihr Kind fotografieren, vor allem, wenn Sie das Foto mit anderen teilen möchten. Wenn es darum geht, ein Foto weiterzuleiten, sollte auch Ihr Kind damit einverstanden sein. Überlegen Sie, ob Sie gewollt hätten, dass bestimmte Kinderfotos von Ihnen im Netz kursieren.Kinder sollten auf Fotos immer bekleidet und nicht in einer lächerlichen oder gar peinlichen Situation zu sehen sein.Sind noch andere Kinder auf dem Foto zu erkennen, müssen Sie das Einverständnis der Eltern einholen.Überlegen Sie, ob es immer nötig ist, dass man das Gesicht Ihres Kindes sieht. Tipps für kreative Kinderfotos, ohne dass das Kind genau zu erkennen ist: https://www.elternguide.online/2020/04/03/kreative-kinderfotos/	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Darf ich allein entscheiden, wie mein Kind im Netz dargestellt ist?	<ul style="list-style-type: none">Auch Kinder haben Rechte. Sie können und sollen mitentscheiden, wenn es um sie selbst und ihr Wohlergehen geht. Fotos im Netz können die Privatsphäre von Kindern verletzen. Als Schulkind ist Ihr Sohn oder Ihre Tochter alt genug zu verstehen, was es heißt, wenn Fotos im Internet verbreitet werden. Sprechen Sie mit ihm oder ihr darüber und entscheiden Sie nicht über seinen oder ihren Kopf hinweg. Ohne das Einverständnis Ihres Kindes sollten Sie kein Foto von ihm veröffentlichen!Wenn Ihr Kind später Fotos über das eigene Smartphone macht und teilt, sollte es Bescheid wissen, welche Konsequenzen das haben kann. Klären Sie Ihr Kind rechtzeitig auf und gehen Sie als Vorbild selbst sensibel mit der Verbreitung von Fotos um.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

<p>Wie können Fotos meines Kindes im Netz verbreitet werden?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Je mehr Menschen die Fotos Ihres Kindes sehen können, z. B. über die Status-Funktion bei WhatsApp, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie einfach kopiert und weitergeleitet werden und so in falsche Hände geraten können. Nutzen Sie deshalb die Privatsphäre-Einstellungen auf dem Smartphone und in der jeweiligen App, so dass nur ein eingeschränkter Kreis die Fotos sehen kann.• Achten Sie andererseits unbedingt darauf, dass Kinderfotos nicht in Kombination mit weiteren Informationen wie dem vollen Namen, Wohnort usw. veröffentlicht werden. Mit dem ersten Foto im Netz bekommt Ihr Kind eine digitale Identität, die im Laufe der Jahre immer ausgeprägter wird. Ihr Kind kann das später nicht mehr rückgängig machen.	<input data-bbox="1444 197 1471 228" type="checkbox"/> <input data-bbox="1444 421 1471 452" type="checkbox"/>
--	--	--